

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Einfache Montage ohne Werkzeug

Testdurchführung:

Schritt 1: Steckdosensicherung aus der Verpackung entnehmen.

Die Steckdosensicherung wurde vorsichtig aus der Verpackung entnommen. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Teile vollständig und unbeschädigt sind. Anschließend wurden verschiedene Montagemethoden gedanklich durchgegangen, um sicherzustellen, dass keine zusätzlichen Werkzeuge oder Hilfsmittel benötigt werden.

Schritt 2: Steckdosensicherung in die Steckdose einsetzen.

Die Steckdosensicherung wurde direkt in die Steckdose eingeführt. Es wurde explizit darauf geachtet, dass kein zusätzliches Werkzeug zur Hand genommen wird. Die Sicherung wurde vorsichtig, aber mit ausreichendem Druck, in die vorgesehene Position gedrückt.

Schritt 3: Sicherstellen, dass die Sicherung korrekt sitzt.

Nach dem Einsetzen wurde akribisch geprüft, ob die Steckdosensicherung richtig und fest in der Steckdose sitzt. Dies wurde durch leichtes Wackeln und Ziehen getestet, um sicherzustellen, dass die Sicherung stabil ist und keine Lücken aufweist, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sicherung konnte problemlos und ohne jegliches Werkzeug in weniger als 30 Sekunden montiert werden.

Die Steckdosensicherung wurde schnell und mühelos in die Steckdose eingesetzt, wobei die gesamte Montagezeit weniger als 30 Sekunden betrug. Kein zusätzlicher Kraftaufwand oder weitere Schritte waren nötig.

90 Punkte: Die Sicherung konnte ohne Werkzeug montiert werden, aber es dauerte zwischen 30 Sekunden und 1 Minute.

Die Montage der Steckdosensicherung dauerte etwas länger, in etwa zwischen 30 Sekunden und einer Minute. Dennoch erfolgte die gesamte Installation ohne den Einsatz von Werkzeugen.

80 Punkte: Die Sicherung konnte ohne Werkzeug montiert werden, dauerte jedoch 1 bis 2 Minuten.

Die Sicherung wurde innerhalb von 1 bis 2 Minuten erfolgreich und ohne Gebrauch von Werkzeugen montiert. Der Vorgang erforderte etwas mehr Zeit, blieb jedoch werkzeugfrei.

70 Punkte: Die Sicherung konnte ohne Werkzeug montiert werden, dauerte jedoch 2 bis 3 Minuten.

Die Montage zog sich über 2 bis 3 Minuten hin, erfolgte jedoch weiterhin ohne den Einsatz von Werkzeugen. Eine gewisse Verzögerung bei der Platzierung der Sicherung wurde festgestellt.

60 Punkte: Die Sicherung konnte montiert werden, erforderte jedoch minimalen Druckaufwand.

Die Steckdosensicherung wurde insoweit korrekt in die Steckdose eingesetzt, allerdings war ein leichter Druck zusätzlich zur regulären Montage erforderlich.

50 Punkte: Die Sicherung konnte montiert werden, erforderte jedoch erheblichen Druckaufwand.

Während die Sicherung letztendlich eingesetzt wurde, musste erheblicher Druck aufgewendet werden, um die Sicherung korrekt zu montieren.

40 Punkte: Die Sicherung konnte montiert werden, erforderte jedoch Hilfsmittel wie z.B. einen Schraubendreher zum Positionieren.

Für die korrekte Platzierung der Steckdosensicherung war der Einsatz eines Hilfsmittels, z.B. ein Schraubendreher, notwendig, um die Sicherung zu positionieren.

30 Punkte: Die Sicherung konnte montiert werden, erforderte jedoch mehrere Versuche und Hilfsmittel.

Die Montage der Sicherung erforderte mehrere Versuche, sowie den Einsatz von Hilfsmitteln. Die Sicherung ließ sich nur schwer richtig einfügen.

20 Punkte: Die Sicherung konnte nur unter erheblichem Aufwand und Nutzung von Werkzeug montiert werden.

Die Steckdosensicherung erforderte erheblichen physischen Aufwand und mehrere Werkzeuge zur erfolgreichen Montage. Dieser Prozess war zeitaufwendig und kompliziert.

10 Punkte: Die Sicherung konnte nicht ohne Werkzeug montiert werden.

Ohne den Gebrauch von Werkzeugen war es nicht möglich, die Steckdosensicherung korrekt in die Steckdose einzusetzen. Das Werkzeug wurde dafür zur unabdingbaren Notwendigkeit.

2. Widerstand gegen leichtes Entfernen durch Kinder

Testdurchführung:

Schritt 1: Versuch durch ein Kind (unter Aufsicht) die Sicherung zu entfernen.

Ein Kind im Alter von 3 Jahren wurde, unter strenger Aufsicht eines Erwachsenen, gebeten, die Sicherung aus der Steckdose zu entfernen. Es wurde darauf geachtet, dass das Kind keine Hilfsmittel oder zusätzlichen Werkzeuge verwendete. Der Erwachsene überwachte das Verhalten und die Sicherheitsmaßnahmen während des gesamten Tests sehr genau, um sicherzustellen, dass das Kind sich nicht selbst verletzt und die Umstände realistisch bleiben.

Schritt 2: Beobachtung des Verhaltens.

Während das Kind versuchte, die Sicherung zu entfernen, wurde sein Verhalten genau beobachtet. Dabei wurde darauf geachtet, welche Methoden das Kind versuchte, wie es mit möglichen Schwierigkeiten umging und welche Ausdauer es zeigte. Es wurde dokumentiert, wie das Kind auf eventuelle Hindernisse reagierte, ob es Anzeichen von Frustration zeigte und wie lange es aktiv versuchte, die Sicherung zu entfernen.

Schritt 3: Bewertung der Schwierigkeit.

Anhand der Beobachtungen wurde bewertet, wie schwierig es für das Kind war, die Sicherung zu entfernen. Dies beinhaltete eine Einschätzung der körperlichen und geistigen Anstrengungen, die das Kind aufbrachte. Es wurde auch festgehalten, ob das Kind nach einer bestimmten Zeit aufgab oder weiter versuchte, die Sicherung zu entfernen. Zusätzlich wurde bewertet, ob das Kind die Sicherung überhaupt lösen konnte und, wenn ja, wie lange es dafür brauchte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung auch nach mehreren Versuchen nicht entfernen.

Die Sicherung blieb die ganze Zeit über fest an ihrem Platz, selbst nachdem das Kind mehrmals versuchte, sie zu entfernen. Das Kind konnte keine nennenswerten Fortschritte machen, die Sicherung blieb vollkommen intakt.

90 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung nicht entfernen, zeigte jedoch Anzeichen von Frustration.

Nach mehreren Versuchen, die Sicherung zu entfernen, gab das Kind auf und zeigte deutliche Zeichen von Frustration, konnte aber keine Veränderungen an der Sicherung vornehmen.

80 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung nicht entfernen, aber es gelang ihm, die Sicherung leicht zu lösen.

Obwohl das Kind etwas Fortschritt machte und die Sicherung leicht lockerte, war es nicht in der Lage, sie vollständig zu entfernen.

70 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung nach mehreren Versuchen entfernen.

Nachdem das Kind einige Zeit und mehrere Versuche investierte, gelang es ihm schließlich, die Sicherung aus der Steckdose zu entfernen.

60 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung innerhalb von 1 Minute entfernen.

Das Kind war in der Lage, die Sicherung zu entfernen, jedoch dauerte es weniger als eine Minute. Dies zeigt, dass es eine gewisse Schwierigkeit gab, aber schlussendlich war die Aufgabe lösbar.

50 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung innerhalb von 30 Sekunden entfernen.

In dieser Bewertung gelang es dem Kind deutlich schneller, die Sicherung innerhalb kurzer Zeit zu entfernen, was darauf hinweist, dass die Sicherung zwar noch ein Hindernis darstellte, aber nicht ausreichend kindergesichert war.

40 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung innerhalb von 20 Sekunden entfernen.

Das Kind benötigte für die Entfernung der Sicherung lediglich 20 Sekunden, was anzeigt, dass die Sicherung nur eine minimale Barriere darstellte.

30 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung innerhalb von 10 Sekunden entfernen.
Die Sicherung bot kaum Widerstand und das Kind war in der Lage, sie in weniger als 10 Sekunden zu entfernen.

20 Punkte: Das Kind konnte die Sicherung sofort entfernen.
Die Sicherung zeigte praktisch keinen Widerstand und das Kind konnte sie unmittelbar entfernen, sobald es den Versuch gestartet hatte.

10 Punkte: Die Sicherung fiel von selbst aus der Steckdose.
Die Sicherung war bereits so lose, dass sie ohne jegliche Einwirkung von selbst herausfiel. Dies deutet darauf hin, dass die Sicherung ihre Zweckmäßigkeit vollkommen verfehlte.

3. Funktionstest des Verschlussmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschlussmechanismus testen.

Im ersten Schritt wurde der Verschlussmechanismus des Produkts durch mehrmaliges Öffnen und Schließen getestet. Ziel war es, die grundsätzliche Funktionalität des Mechanismus sicherzustellen und zu beobachten, wie er sich bei wiederholter Betätigung verhält. Hierbei wurde darauf geachtet, dass der Mechanismus reibungslos und ohne spürbare Widerstände funktioniert. Dieser Schritt wurde mehrfach wiederholt, um eine zuverlässige Einschätzung der anfänglichen Funktionsfähigkeit zu erhalten.

Schritt 2: Überprüfen der Stabilität.

Im zweiten Schritt wurde die Stabilität des Verschlussmechanismus nach mehrmaligem Gebrauch überprüft. Dieser Test diente dazu, die Widerstandsfähigkeit des Mechanismus gegen Abnutzung infolge häufiger Nutzung zu evaluieren. Der Verschluss wurde mehrfach geöffnet und geschlossen, um sicherzustellen, dass er auch nach intensiver Nutzung weiterhin stabil und einwandfrei funktioniert. Jegliche Anzeichen von Lockerheit, Verschleiß oder Funktionsstörungen wurden sorgfältig dokumentiert.

Schritt 3: Langzeittest.

Der dritte Schritt bestand aus einem Langzeittest, der über einen Zeitraum von zwei Wochen durchgeführt wurde. In diesem Zeitraum wurde der Verschlussmechanismus täglich genutzt, um die Langlebigkeit und die langfristige Zuverlässigkeit zu prüfen. Die tägliche Nutzung beinhaltete mehrmaliges Öffnen und Schließen des Verschlusses. Der Zustand des Mechanismus wurde regelmäßig überwacht und dokumentiert, um festzustellen, ob es zu Abnutzungserscheinungen oder funktionalen Beeinträchtigungen kam.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Verschlussmechanismus funktionierte einwandfrei und zeigte nach dem gesamten Testzeitraum keinerlei Abnutzungserscheinungen oder Funktionsstörungen.

90 Punkte: Der Verschlussmechanismus funktionierte grundsätzlich gut. Es wurden jedoch minimale Abnutzungsspuren nach dem zweiwöchigen Testzeitraum festgestellt, die die Funktion jedoch nicht beeinträchtigten.

80 Punkte: Der Verschlussmechanismus wies leichte Abnutzungserscheinungen bereits nach einer Woche des Testzeitraums auf, blieb jedoch prinzipiell funktionsfähig.

70 Punkte: Der Verschlussmechanismus zeigte deutliche Abnutzungserscheinungen nach einer Woche und eine gewisse Beeinträchtigung der Funktionalität war erkennbar.

60 Punkte: Der Verschlussmechanismus funktionierte, zeigte jedoch bereits nach wenigen Tagen deutliche Abnutzungserscheinungen, die die Funktionsfähigkeit leicht beeinträchtigten.

50 Punkte: Der Verschlussmechanismus wies sofortige Abnutzungserscheinungen auf. Trotz grundsätzlich vorhandener Funktion war die Verschleißfestigkeit deutlich unzureichend.

40 Punkte: Der Verschlussmechanismus funktionierte teilweise, zeigte jedoch nach wenigen Tagen bereits so starke Abnutzung, dass er zunehmend unzuverlässig wurde.

30 Punkte: Der Verschlussmechanismus funktionierte nur sporadisch und wurde nach kurzer Zeit vollständig unbrauchbar.

20 Punkte: Der Verschlussmechanismus funktionierte kaum. Bereits nach Beginn des Testzeitraums traten sofortige Funktionsstörungen und Defekte auf.

10 Punkte: Der Verschlussmechanismus zeigte keine Funktionsfähigkeit und war von Beginn an defekt.

4. Einfache Demontage ohne Rückstände

Testdurchführung:

Schritt 1: Entfernen der Steckdosensicherung.

Die Sicherung wurde zuerst visuell inspiziert, um ihren aktuellen Zustand festzuhalten. Anschließend wurde die Sicherung mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig entfernt, dabei wurde darauf geachtet, keine übermäßige Kraft anzuwenden. Der gesamte Vorgang wurde protokolliert, um jegliche Probleme oder Hindernisse beim Entfernen festzuhalten.

Schritt 2: Überprüfung der Steckdose.

Nach dem Entfernen der Steckdosensicherung wurde die Steckdose einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Hierbei wurden sowohl die Oberfläche als auch die Kontaktstellen der Steckdose genau begutachtet und auf Sauberkeit und Unversehrtheit geprüft. Fotos der Steckdose vor und nach der Entfernung der Sicherung wurden zur Dokumentation aufgenommen.

Schritt 3: Prüfung auf Kleberückstände.

Zusätzlich zur visuellen Überprüfung wurde die Oberfläche der Steckdose auf das Vorhandensein von Kleberückständen oder anderen Fremdmaterialien untersucht. Hierfür wurden verschiedene Tests wie das Abwischen mit einem feuchten Tuch und einer Lupe zur Detektion von mikrobiellen Rückständen durchgeführt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sicherung konnte problemlos entfernt werden und hinterließ keine Rückstände oder Beschädigungen. Das Entfernen verlief reibungslos und die Steckdose blieb in einem einwandfreien Zustand.

90 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, hinterließ jedoch minimale, leicht entfernbaren Rückstände. Diese Rückstände waren nur bei genauer Inspektion sichtbar und konnten ohne großen Aufwand beseitigt werden.

80 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, hinterließ jedoch einige Rückstände, die entfernt werden mussten. Diese Rückstände waren deutlicher sichtbar, konnten jedoch mit etwas Aufwand vollständig beseitigt werden.

70 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, hinterließ jedoch deutlich sichtbare Rückstände. Diese Rückstände waren ohne zusätzliche Maßnahmen klar erkennbar und erforderten eine intensivere Reinigung.

60 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, hinterließ jedoch erhebliche Rückstände. Diese Rückstände waren großflächig und erforderten erhebliche Reinigungsarbeiten.

50 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, hinterließ jedoch Rückstände, die schwer zu entfernen waren. Trotz intensiver Reinigung blieben noch sichtbare Rückstände auf der Steckdose.

40 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, hinterließ Rückstände, die kaum zu entfernen waren. Es blieben Rückstände, die selbst mit gründlicher Reinigung kaum vollständig beseitigt werden konnten.

30 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, verursachte jedoch leichte Beschädigungen an der Steckdose. Diese Beschädigungen waren jedoch nur oberflächlich und funktional vernachlässigbar.

20 Punkte: Die Sicherung konnte entfernt werden, verursachte jedoch erhebliche Beschädigungen an der Steckdose. Diese Beschädigungen beeinträchtigten die Funktionalität der Steckdose deutlich.

10 Punkte: Die Sicherung konnte nicht entfernt werden, ohne die Steckdose zu beschädigen. Das Entfernen war nur mit großer Kraftanwendung möglich, was zu erheblichen Beschädigungen oder zu einer Zerstörung der Steckdose führte.

5. Überprüfung der Materialbeschaffenheit (keine Risse oder Brüche)

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Sicherung.

Im ersten Schritt wurde die Sicherung einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurde sie sorgfältig von allen Seiten betrachtet, um etwaige Risse, Brüche oder andere sichtbare Mängel festzustellen. Diese Inspektion wurde unter ausreichender Beleuchtung durchgeführt, wobei eine Lupe verwendet wurde, um auch kleinste Imperfektionen auf der Oberfläche zu erkennen. Ziel dieser Inspektion war es, sicherzustellen, dass die Sicherung keine anfänglichen Anzeichen von Materialschäden aufweist, bevor sie weiteren Tests unterzogen wird.

Schritt 2: Belastungstest.

Im zweiten Schritt wurde die Sicherung einem Belastungstest unterzogen. Dieser Test sollte die Widerstandsfähigkeit der Sicherung gegen mechanische Beanspruchung überprüfen. Dazu wurde die Sicherung vorsichtig leichtem Druck und kontrollierten Biegungen ausgesetzt. Hierbei wurde darauf geachtet, die Sicherung nicht zu überschreiten, sondern realistische Bedingungen nachzuahmen, denen sie im Gebrauch ausgesetzt sein könnte. Ziel war es, festzustellen, ob die Materialbeschaffenheit den mechanischen Kräften standhält, ohne dass Risse oder Brüche entstehen.

Schritt 3: Langzeittest.

Im letzten Schritt wurde die Sicherung einem Langzeittest unterzogen. Dazu wurde die Sicherung über einen Zeitraum von zwei Wochen in eine Steckdose eingesetzt und kontinuierlich verwendet. Nach Ablauf der Testperiode wurde die Sicherung erneut visuell inspiziert, um eventuelle Beschädigungen zu identifizieren, die durch die Langzeitanwendung entstanden sein könnten. Besonders wurde auf mögliche Risse oder Brüche geachtet, die durch Dauerbelastung verursacht werden könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sicherung zeigte nach allen durchgeführten Tests keinerlei Anzeichen von Rissen oder Brüchen und blieb völlig unbeschädigt.

90 Punkte: Die Sicherung zeigte nach allen Tests minimale Abnutzungsspuren, jedoch keine Risse oder Brüche. Diese Abnutzung war nur oberflächlich und beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit nicht.

80 Punkte: Die Sicherung wies nach den Tests leichte Anzeichen von Abnutzung auf, die jedoch keinen Einfluss auf die strukturelle Integrität hatten und keine Risse oder Brüche verursachten.

70 Punkte: Die Sicherung zeigte nach den Tests deutliche Abnutzungsspuren, blieb jedoch ohne Risse oder Brüche. Die strukturelle Integrität war noch vollständig intakt.

60 Punkte: Die Sicherung wies nach den Tests deutliche Abnutzung auf und zeigte minimale Rissbildung, die jedoch noch keine Funktionsbeeinträchtigung zur Folge hatte.

50 Punkte: Die Sicherung zeigte nach den Tests deutliche Abnutzung und mehrere kleine, aber noch unkritische Risse, die die Sicherheit nicht wesentlich beeinträchtigten.

40 Punkte: Die Sicherung zeigte nach den Tests mehrere Risse, die jedoch noch nicht zu Brüchen führten. Die Funktionsfähigkeit war bereits eingeschränkt.

30 Punkte: Die Sicherung wies nach den Tests mehrere Risse und kleinere Brüche auf, was die strukturelle Integrität deutlich beeinträchtigte und ein Risiko darstellte.

20 Punkte: Die Sicherung zeigte nach den Tests erhebliche Risse und Brüche, die ihre Funktionsfähigkeit stark beeinträchtigten und ein deutliches Sicherheitsrisiko darstellten.

10 Punkte: Die Sicherung war nach allen durchgeführten Tests aufgrund von zahlreichen Rissen und Brüchen unbrauchbar und nicht mehr sicher in der Anwendung.